

sämmtlich beladen können. Das ist der Ausgang des kürzlich nach allen Richtungen hin erhobenen Geschreies über Wagenmangel, der allerdings momentan vorhanden war, aber seine Erklärung nun durch den Krieg fand, der Tausende von Wagen aller Gattungen und oft auf ungewöhnlich lange Zeit forderte. Wie sehr es sich die Staatsbahnverwaltung hat angelegen sein lassen, den Forderungen der hiesigen Kohlenwerke gerecht zu werden, mag man daraus ersehen, daß im Monat November d. J. 29,121 Wagenladungen à 100 Centner — eine Zahl, die bisher selten erreicht und nur in ganz geringen Ausnahmefällen beim Zutreffen günstigster Verkehrs- und Betriebsverhältnisse überschritten worden ist — von hier befördert worden sind, im October belief sich die Kohlenbeförderung auf 21,649 und im September auf 22,443 Wagenladungen. Es sind also im November von der Staatsbahnverwaltung ca. 7500 Wagenladungen = 750,000 Centner Steinkohlen mehr von hier befördert worden, als in jedem der beiden unmittelbar vorausgegangenen Monate. Hiernach kamen an jedem Arbeitstage des November durchschnittlich 1165 Wagenladungen zur Beförderung. Die hierzu benötigten Kohlenloeris sind zum bei Weitem größten Theil aus dem Wagenpark der Sächsischen Staatsbahnen und kaum zum fünften Theile von benachbarten Bahnen gestellt worden.

— Aus Zwicau meldet das dortige Wochenblatt: Der 11 Jahre alte Sohn hiesiger Eltern, welcher seit einem halben Jahre spurlos verschwunden war, hat sich wohlbehalten auf dem Kriegsschauplatz wiedergefunden, nachdem er bis jetzt alle Strapazen des Krieges glücklich ertragen.

Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 9. Decbr., 12 Uhr 2 Min. (Eröffnungscourse.)
 Oesterr. Credit-Actien 135³/₄; Oesterr.-Franz. Staatsbahn 210;
 Lomb. 98³/₄; Amerikaner 95¹/₄; Italiener 5¹/₂ Anleihe 54¹/₂;
 Galizier Carl-Ludwigsbahn —; Rumänier 7¹/₂ Anl. 56;
 Oesterr. 1860er Loose 75³/₄. Fester.

Berlin, 9. Decbr. 1 Uhr 30 Min. Oesterr. Franz. Staatsbahn 211; Lombarden 99³/₈; Oesterr. Credit-Actien 136¹/₂;
 Oesterr. Südbahn —; Amerikaner 95¹/₄; Italiener 5¹/₂ Anl. 54¹/₂;
 Galizier —; 60er Loose 90³/₄; Türken —; Wiener Wechsel kurz —. Tendenz: Fest.

Berlin, 9. December. Berg.-Märk. Eisenb.-Act. 118¹/₄; Berl.-Anh. do. 194; Berlin-Str. do. 56¹/₄; Berlin-Potsd.-Magdeb. 217³/₄; Berlin-Stettiner do. 131¹/₂; Bresl.-Schweidn.-Freib. do. 108; Rln.-Weidener do. 134; Böhmische Westb. do. 99³/₄;
 Galiz. Carl-Ludw. do. 99³/₄; Böbau-Zittau do. 72; Mainz-Ludwigsh. do. 135; Magdeb.-Halberst. do. 119³/₄; Magdeb.-Leipz. do. 187¹/₂; Oberschl. Lit. A. do. 174; Rheinische do. 116; Reichensb.-Pardubitzer do. 69; Franzosen do. 210³/₄;
 Lombarden do. 99³/₈; Thüringer do. 133; Rumänier do. 56¹/₄; Preussische Anleihe 5¹/₂ —; do. do. 4¹/₂ Anl. 90¹/₂;
 do. do. Consol. 90¹/₂; do. St.-Schuld-Schein. 3¹/₂ Anl. 80;
 Preuss. Präm.-Anleihe 118¹/₂; Ital. 5¹/₂ Anleihe 54⁵/₈; Oesterr. Papier-Rente 46; do. Silberrente 53⁷/₈; do. Loose v. 1860 75⁷/₈; do. do. v. 1864 62¹/₄; Russ. Präm.-Anleihe 1864 115¹/₄;
 do. Boden-Credit 85; Amerik. 95¹/₄; Discout.-Command. 142¹/₂; Darmst. 128; Serraeer Bank do. 102⁵/₈; Gotth. do. do. 103¹/₂; Leipziger Credit do. 117¹/₂; Meiningen do. do. 122;
 Preuss. Bank-Anth. 151; Oesterr. Credit 136³/₈; Sächs. Bank 127¹/₂; Sächs. Hypothekbank 33; Weimariische Bank 94³/₄;
 Wien 2 Mt. —; Wien kurz 82³/₈; do. lang 81³/₈; Petersburg kurz 86¹/₈; do. 3 Mon. 85; Russ. Bank-Noten 78;
 Oesterr. do. 82³/₈; Central-Boden-Credit-Actien —; Norddeutsche Bundes-Anleihe 95⁷/₈; Oest. Nordwestbahn 107³/₄; Napoleonsb'or 5.13¹/₂.

Frankfurt a/M., 9. Decbr. (Schluß.) Preuss. Cassen-Anw. 105; Berliner Wechsel 105; Hamburger Wechsel 88¹/₄; Londoner Wechsel 119¹/₄; Pariser Wechsel —; Wiener Wechsel 96¹/₄;
 6¹/₂ Verein. St.-Anleihe pro 1862 94⁵/₈; Oesterreich. Credit-Act. 239¹/₂; 1860er Loose 76; 1864er Loose —; Oest. Silber-Rente 53⁷/₈; 5¹/₂ Met. —; Bayr. 4¹/₂ Präm.-Anleihe —; Steuerfr. Anleihe —; Staatsb. 369³/₄; Bad. Loose —; Galizier 233¹/₄; Darmst. Bankactien 321; Lombard. 174; Sächsische Pfandbriefe —; Nordb. Bundes-Anleihe 96; Nordwestbahn 189¹/₂; Spanien —. Tendenz: Fest.

Wien, 9. December. (Schlußcourse.) Papier-Rente 56.20; Silber-Rente 65.45; 1860er Loose 92.20; 1864er Loose —; Bankactien 729 —; Creditactien 249.50; Anglo-Austr.-Bank 189.50; Nordbahn —; Lombarden 180.20; Staatsbahn 384. —; Galiz. 242.50; Napol. 9.91; Ducaten 5.85; Silberagio 121.50; Wechsel auf London 123.10; Unionssb. 231. —; Reichensb.-Pardubitzer —; Turnau-Kralup 221. —; Westbahn 189.50; Amerik. —. Tendenz: Fest.

Berliner Productenbörse, 9. December. Weizen pr. d. M. 74¹/₄ G.; Frühj. 76⁷/₈ G.; Rübzig. 7. — Roggen loco 51 G.; pr. d. M. Jan. 51⁵/₈ G.; Jan.-Febr. 52 G.; Frühj. 53³/₄ G.; R. 8. Tendenz: fester. — Spiritus loco 16 G. 20 Sgr. G.; pr. d. M. Januar 16 G. 28 Sgr. G.; Frühjahr 17 G. 17 Sgr. G.; Mai-Juni 17 G. 23 Sgr. G.; Rübzigung —. Tendenz: befestigend. — Rüböl loco 15¹/₄; pr. d. M. 15¹/₈ G.; December-Januar 15¹/₄ G.; pr. Frühjahr 29⁵/₈ G.; Rübzigung —. Tendenz: —. Hafer pr. December 27¹/₄ G.; pr. Frühjahr 48³/₄ G.

Telegraphische Depeschen.

Berlin, 9. December. Es fanden in London und hier Zeichnungen auf die neue Bundes-Anleihe statt. In London werden 3 Millionen und hier 4¹/₂ Millionen Pfund aufgelegt. Die Wahl zwischen Pfund- und Thaler-Stücken ist freigestellt. Subscriptionspreis 95¹/₄.

Méung, 8. December. Bei Beaugency heute heftige, aber siegreiche Schlacht der Armee-Abtheilung des Großherzogs von Mecklenburg gegen 3 französische Armee-Corps. Verluste nicht unbedeutend, die des Gegners weit größer. 6 Geschütze und ungefähr 1000 Gefangene in unseren Händen. von Stosch.

Versailles, 8. December. (Officiell.) Im Vormarsch auf Beaugency stieß die 17. Division gestern westlich von Méung auf ein frisches feindliches Corps von 15 bis 17 Bataillonen mit etwa 26 Geschützen und vertrieb dasselbe in lebhaftem Gefechte, in welches auch die 1. bayerische Division noch erfolgreich eingriff, aus allen Positionen. Der Feind verlor 260 Gefangene, 1 Kanone und 1 Mitrailleuse. — Am demselben Tage hatte die 6. Cavallerie-Division bei Solbris und die Avantgarde des 3. Armeecorps bei Revois nordwestlich von Oien glückliche Befolgungsgefechte gegen die Arrièregarde der den Rückzug fortsetzenden Loire-Armee. v. Podbielski.

London, 9. December. Officieller Bericht des französischen Generals Chanoy vom 7. December. Heute angegriffen auf ganzer Linie Méung bis St. Laurent des bois, feindlicher Hauptangriff erfolgte auf Vaucincy (Beaugency). — Der Feind hatte 86 Geschütze, 2 bayerische und 1 preussische Division, sowie 2000 Mann Cavallerie. Der Feind wurde zurückgedrängt bis Grand Chartres, wir behielten die Positionen während der Nacht, Schlacht fortgesetzt bis sinkende Nacht, ich kenne unsere Verluste nicht, hoffe nicht beträchtlich; wahrscheinlich erneuter Angriff morgen. (Off. erfolgt; vgl. oben.)

London, 9. December. „Daily News“ meldet: Vertrauenswürdigere Quelle zufolge suchte Gambetta in Versailles einen Waffenstillstand behufs Erwählung der Constituante nach. Gambetta gab die Dauer des Waffenstillstandes nicht genau an, er suchte aber, daß Jules Favre Paris verlasse, um gemeinsam mit ihm die Verhandlungen einzuleiten. Die Verproviantirung von Paris dürfte diesmal nicht als wesentliche Waffenstillstandsbedingung aufgestellt werden.

Brüssel, 8. December. Nach brieflichen Nachrichten aus Paris vom 6. d. M. hat General Ducrot (der sich wohl in Gemäßheit seines Gelübnisses noch außerhalb von Paris befindet) aus Vincennes vom 4. d. M. einen Tagesbefehl erlassen, in welchem es heißt: Nach 2 Tagen des hartnäckigen Kampfes habe ich euch über die Marne zurückgehen lassen, weil ich überzeugt war, daß alle neuen Anstrengungen in der bisherigen Richtung unnütz sein müßten, weil der Feind Zeit gehabt hat, dort seine Kräfte zu concentriren. Der Kampf ist jedoch nur augenblicklich unterbrochen; wir werden ihn mit Entschlossenheit wieder aufnehmen. — Jede Erlaubniß, Paris zu verlassen, ist aufgehoben, auch General Trochu bleibt außerhalb von Paris. Das Plateau von Avron wird von den Franzosen besetzt gehalten, auf welchem sie starke Batterien erbauen.

Sophienbad, Schwimm- und Badebassin. Temperatur des Wassers 19°

Verantwortlicher Redacteur: Friedrich Güttner. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von 11—12 Uhr und Nachmittags von 4—5 Uhr im Redactionslocal: Johannisgasse Nr. 4 und 5.)
 Annahme der für die nächstfolgende Nummer bestimmten Inserate in den Wochentagen bis 3 Uhr Nachm. Druck und Verlag von G. Holz. Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 und 5.